



# Info Gemeinde Mettauertal



## Spiel- und Begegnungsplätze



## 3 EDITORIAL

## 4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderates  
Rechnung 2016  
Spiel- und Begegnungsplätze  
Tagesstrukturen

## 9 WETTBEWERB

## 11 PERSONELLES

## 12 BLAULICHT

## 14 GRATULATIONEN

## 15 FLORIAN GMBH GARTENBAU

## 17 SCHULE

## 20 ANDRÉ SCHRANER

## 22 VEREINE

Musikgesellschaft Mettau  
Männerturnverein Wil  
Frauenturnverein Wil  
Musikgesellschaft Wil  
Verein MeGaKids  
Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umg.  
Pro Senectute  
Sportschützen Mettauertal  
TSV Mettauertal  
Wild Goose Wil-Gansingen  
Freilichttheater Hottwil

## 34 AGENDA



## INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 28

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal  
1'050 Exemplare  
[www.mettauertal.ch](http://www.mettauertal.ch)  
[finanzen@mettauertal.ch](mailto:finanzen@mettauertal.ch)

Redaktion  
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck  
Binkert Buag AG, 5080 Laufenburg

Redaktionsschluss Ausgabe 29  
16. Juni 2017

Voraussichtliches Erscheinungsdatum  
14. Juli 2017





**M**ir ist langweilig ...

Wann haben Sie das zum letzten Mal gedacht? Und weshalb war Ihnen langweilig?

In 47 Sekunden hat mir ein Suchdienst 528'000 Einträge angezeigt. Ob mir wohl langweilig ist, dass ich im Internet danach suche? Nein, im Gegenteil, ich möchte gerne einmal sagen «Mir isch lengwiilig!»

Die Hektik im Alltag ist überall. Ich brauche mir keine Zeit mehr zu nehmen, um in einem Lexikon etwas nachzulesen. Niemand muss mir etwas erklären, denn innerhalb von ein paar Sekunden finde ich für alles eine Antwort. Dazu genügt mein Handy oder, besser gesagt, ein Smartphone, ein Notebook oder ein Tablet – diese Geräte wissen alles, können alles und denken sogar für mich. Einige kann ich sogar so einstellen, dass sie mir antworten.

Und nein – ich finde all diese Geräte, welche uns begleiten nicht doof. Ich arbeite und verdiene damit sogar einen Teil von meinem Lebensunterhalt. Aber trotzdem geniesse ich die Momente, in denen ich bewusst versuche, auf all dies zu verzichten. Dann setze ich mich auf meine Gartenbank und warte auf die Langeweile. Es dauert nicht lange, und mir kommt die Idee, mich mit einer Freundin zu treffen. Das Telefon beschert mir aber nur die Stimme der Combox. Macht ja nichts, ich kann ihr ja schnell eine Nachricht schreiben.

Und wenn wir gerade beim Schreiben sind: in dieser Ausgabe der «Info Gemeinde Mettauertal» finden Sie unter anderem Verschiedenes zum Thema Schule. Und wenn Sie sagen können «Mir ist langweilig», dann empfehle ich Ihnen den Artikel «Ha kei Bock ...» auf Seite 18. Damit meine ich aber nicht, dass Sie sich aus Langeweile engagieren sollen, sondern weil Sie es vielleicht schätzen, mit anderen Menschen von Angesicht zu Angesicht zu kommunizieren, sich für etwas Zeit zu nehmen und aktiv an der Zukunft unserer Gemeinde mitzuwirken.

*Vreny Schmid  
Gemeinderätin*





# Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat will aktiv, offen und umfassend über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderates und der Verwaltung informieren.

## **N**achtangebot öffentlicher Verkehr

Seit einigen Jahren gibt es ein Nachtangebot für den Busbetrieb der Gemeinden Mettauertal, Gansingen und Mönthal ab dem Bahnhof Brugg, jeweils am Wochenende. Die PostAuto Region Nordwestschweiz hat den Gemeinderäten die Auswertung für das Jahr 2016 unterbreitet. Die Frequenzen sind auf relativ tiefem Niveau. Für die Nachtbusverbindungen entstehen der Gemeinde Mettauertal jährliche Kosten von Fr. 5'750.00. Trotz stagnierenden Frequenzen hat der Gemeinderat entschieden, den Nachtbusbetrieb um weitere zwei Jahre zu verlängern.

Die Bevölkerung wird auf das Angebot aufmerksam gemacht und eingeladen, dieses zu nutzen. Die Kosten für eine Fahrt ab Bahnhof Brugg nach Mettauertal betragen Fr. 5.00 (direkt beim Nachttaxi zu bezahlen) sowie das normale Busbillet. Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag je um 00:35 Uhr und um 02:45 Uhr.

## **Prämienverbilligung Krankenkasse**

Das kantonale Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung sieht vor, dass Personen, welche in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, Anspruch auf Prämienverbilligung haben.

Neu sind Anträge auf Prämienverbilligung online an die SVA Aargau zu stellen. Es genügt ein Internetzugang, ein Link sowie der entsprechende Code der SVA Aargau. Nachdem man mit wenigen Klicks den Online-Antrag gestellt hat, wird dieser geprüft.

Besitzt man bereits die definitive Steuerveranlagung 2015 und hat möglicherweise Anspruch auf Prämienverbilligung, erhält man den Link sowie den entsprechenden Code direkt von der SVA Aargau zugestellt. Der Hauptversand der Codes erfolgt in den Monaten Mai und Juni 2017.

Mögliche Anspruchsberechtigte können ab August 2017 bei der SVA direkt einen Code für die Online-Anmeldung verlangen, wenn ihre Steuerveranlagung 2015 bis 31. Juli 2017 noch nicht rechtskräftig ist, sie im Jahr 2017 aus dem Ausland oder einem anderen Kanton in den Aargau gezogen sind oder bis zum 31. Juli 2017 keinen Code erhalten haben und meinen, dass sie einen Anspruch auf Prämienverbilligung hätten.

## **Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinner**

Aus den richtigen Einsendungen des Wettbewerbs der letzten Ausgabe von Info Gemeinde Mettauertal wurden folgende Gewinnerinnen und Gewinner gezogen:

- Kläusler Nina, Etzgen
  - Speiser Roger, Wil AG
  - Speiser Robin, Wil AG
  - Zumsteg Karl, Etzgen
  - Walker Marta, Oberhofen AG
- Herzliche Gratulation!

## **Umwandlung einer Busse in Haft**

Der Gemeinderat hat einen Hundehalter gebüsst, weil er die Hundetaxe nicht bezahlt hat. Da auch die Busse nicht beglichen wurde und diese uneinbring-

lich ist, hat der Gemeinderat bei der Staatsanwaltschaft einen Antrag auf Umwandlung der Busse in Haft gestellt. Die Staatsanwaltschaft hat die Busse des Gemeinderates nun in eine Ersatzfreiheitsstrafe von fünf Tagen umgewandelt, welche nun vollzogen wird.

### **Rücktritt von Vizepräsident Robert Keller**

An der diesjährigen Klausurtagung hat der Gemeinderat Mettauertal unter anderem die Kandidaturen für die Amtsperiode 2018/2021 behandelt. Der Gemeinderat wird auch die 3. Amtsperiode seit dem Gemeindezusammenschluss mit sieben Mitgliedern bestreiten. Die grössere Anzahl an Mitgliedern schafft die Voraussetzungen, dass aus allen Ortsteilen mindestens ein Mitglied im Gemeinderat vertreten ist. Dadurch verfügt der Rat über weitreichende Ortskenntnisse und in allen Ortsteilen über eine direkte Ansprechperson für die Bevölkerung. Auf Ende 2017 verzeichnet der Gemeinderat Mettauertal einen Rücktritt. Vizepräsident Robert Keller steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Die Gemeinderatsmitglieder bedauern diesen Entscheid sehr. Robert Keller verfügt über ein ausgezeichnetes Fachwissen und hat sehr grosse Verdienste für die Gemeindeentwicklung geleistet. Mit dem Rücktritt geht eine langjährige und erfolgreiche Karriere in der Kommunalpolitik zu Ende. Robert Keller wurde am 13. November 1993 in den Gemeinderat Hottwil gewählt und hat seine Tätigkeit am 1. Januar 1994 aufgenommen. Ab 1. Januar 2000 wurde Robert Keller Vizeammann und ab 1. Januar 2002 Gemeindeammann von Hottwil. Für den Gemeindezusammenschluss hat er sich speziell eingesetzt und die Umsetzungsphase massgeblich geprägt. Folgende Grossprojekte hat Robert Keller während seiner Amtszeit als Vizepräsident der Gemeinde Mettauertal erfolgreich abgeschlossen: Vereinheitlichung Reglemente; Umbau Verwaltungszentrum; Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland. Daneben hat er zahlreiche Erschliessungen und weitere Projekte begleitet. Als Ressortchef des Gemeinderats und als Präsident der Baukommission hat er sich ausserdem intensiv um das Bauwesen gekümmert. Die Gemeinderatsmitglieder danken Robert Keller für den aussergewöhnlichen Einsatz in den letzten Jahren und für die kollegiale Zusammenarbeit. Gleichzeitig wünschen ihm die Ratsmitglieder für die letzten Monate im Amt als Vizepräsident alles Gute und viel Erfolg.

### **Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2018/2021**

Am 20. August 2017 findet der erste Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Kommissionen für die Amtsperiode 2018/2021 statt.

Zu wählen sind:

- 7 Mitglieder des Gemeinderates, Gemeindepräsident und Vizepräsident
- 5 Mitglieder der Finanzkommission
- 5 Mitglieder der Schulpflege
- 3 Mitglieder der Steuerkommission
- 1 Ersatzmitglied der Steuerkommission
- 7 Mitglieder des Wahlbüros
- 3 Ersatzmitglieder des Wahlbüros

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte von zehn Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Mettauertal bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d. h. bis am Freitag, 7. Juli 2017, 12:00 Uhr, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei oder auf der Gemeindewebsite bezogen werden. Dem Wahlvorschlag sind ein Wahlfähigkeitsausweis und eine schriftliche Wahlannahmeerklärung beizulegen. Die Beibringung eines Wählbarkeitsausweises ist nicht erforderlich bei Wiederwahlen oder wenn der Gewählte ein anderes öffentliches Amt bekleidet. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann.

Für Gemeinderat, Gemeindepräsident und Vizepräsident ist im ersten Wahlgang eine stille Wahl nicht möglich. Es findet zwingend ein Urnengang statt. Gemeindepräsident und Vizepräsident erhalten nur gültige Stimmen, wenn ihnen gleichzeitig auch die Stimme als Gemeinderat gegeben wird.

Für die Schulpflege, Finanzkommission, Steuerkommission und deren Ersatzmitglied sowie für die Mitglieder des Wahlbüros und deren Ersatzmitglieder ist eine stille Wahl möglich. Sind weniger oder gleich viele wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen als zu wählen sind, ist mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von fünf Tagen anzusetzen, innert der neue Vorschläge eingereicht werden können. Übertritt die Anzahl Nachmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht, erklärt die anordnende Behörde die vorgeschlagenen als in stiller Wahl gewählt. Für allenfalls noch zu vergebende Sitze ist eine Wahl an der Urne durchzuführen.



# Rechnung 2016

Das operative Ergebnis der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde schliesst besser ab als budgetiert. Im Gesamtergebnis resultiert jedoch ein Aufwandüberschuss.

Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Mettauertal (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 911'602.91 (Budget Fr. 36'411) ab. Dieser wird dem Eigenkapital entnommen. Das operative Ergebnis von Fr. -911'602.91 liegt unter dem Budget von Fr. -923'886. Die budgetierte Entnahme aus der Aufwertungsreserve von Fr. 960'000 (Mehrabreibungen HRM2) konnte nicht verbucht werden, da keine Entnahme mehr möglich ist.

Die Differenz gegenüber dem Budget im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung liegt im Wegfall des ausserordentlichen Ergebnisses. Das operative Ergebnis, welches für die Beurteilung der Rechnung massgebend ist, hat das Budget übertroffen.

Dies, obwohl bei den Steuern Mindereinnahmen zu verzeichnen waren.

Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget: Mehreinnahmen von Fr. 120'000 an Finanz- und Lastenausgleich.

Der budgetierte Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen Finanzvermögen von Fr. 194'600 konnte nicht verbucht werden, da der Landkauf noch nicht abschliessend abgewickelt werden konnte.

Mehraufwendungen für Beiträge an die Pflegefinanzierung von Fr. 115'200 aufgrund der Anzahl Pflegefälle (in Heimen sowie ambulant).

Die Nettoinvestitionen (Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen) liegen bei Fr. 280'273.83. Die Selbstfinanzierung liegt bei Fr. 47'756.64. Es resultiert ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 328'030.67 (Budget Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 605'350).

## Ortsbürgergemeinde

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2016 der Ortsbürgerverwaltung beträgt Fr. 133'764.27. Der betriebliche Ertrag beträgt Fr. 20'370.40. Nach Abzug des Ergebnisses aus Finanzierung resultiert ein Gesamtergebnis von Fr. 42'377.88 (Budget Fr. 27'420). Im Forstbetrieb beläuft sich der betriebliche Aufwand auf Fr. 640'240.92. Es wurde ein betrieblicher Ertrag in der Höhe von Fr. 419'549.36 erzielt. Nach Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierung von Fr. 14'688.70 resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung der Waldwirtschaft von Fr. -206'002.86. Der Aufwandüberschuss wird durch eine Entnahme aus der Forstreserve gedeckt. Budgetiert war ein solcher von Fr. 54'800.

Erstmals wurde in der Ortsbürgergemeinde eine Investitionsrechnung geführt. Wegen Parzellierung von Grundstücken kam es zu Umlagerungen, die über die Investitionsrechnung verbucht werden mussten.

## Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung	Operatives Ergebnis	Gesamtergebnis	Finanzierungsergebnis
Einwohnergemeinde	-911'602.91	-911'602.91	-444'427.53
Wasser	3'136.89	3'136.89	83'237.69
Abwasser	-142'067.13	-142'067.13	598'966.57
Abfall	45'924.14	45'924.14	45'924.14
HF Verwaltungszentrum	-4'941.60	-14'743.60	18'438.55
HF Trottmatt	-57'764.75	-75'615.75	25'891.05

# Spiel- und Begegnungsplätze

Die ersten beiden Spiel- und Begegnungsplätze sind rechtzeitig auf den Frühling fertiggestellt worden.

Die Gemeindeversammlung hatte im Juni 2016 einen Kredit zur Realisierung von Spiel- und Begegnungsplätzen gesprochen. Zur Realisierung beigetragen haben neben den beauftragten Firmen auch die Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie freiwillige Helferinnen und Helfer. Beide Spielplätze, die jedoch nicht identisch sind, sind mit zeitgemässen Spielgeräten ausgerüstet. Auch hat es Sitzgelegenheiten und eine Feuerstelle auf jedem Platz. Der Gemeinderat hofft, dass an den Begegnungsorten viele interessante und neue Kontakte geknüpft werden können und zu den Anlagen Sorge getragen wird.



Das Projekt wird in verdankenswerter Weise durch folgende Firmen, Privatpersonen und Vereine finanziell unterstützt:

## Premiumpartner

KKL Leibstadt; Florian GmbH Gartenbau, Etzgen; Jurapark Aargau, Bözberg; Waldburger Ingenieure AG, Hottwil.

## Hauptsponsoren

Toni Keller, Hottwil; Microbyte Informatik AG, Würenlingen; S. Stutz Kanalreinigung AG, Kleindöttingen; Spielleute Hottwil; Winkler Wil Haustechnik AG, Wil AG.

## Sponsoren

Binkert Buag AG, Laufenburg; Blueme Kari AG, Brugg; Dorfweihnacht Hottwil; Dr. von Moos AG, Baden; Gasthaus Bären, Hottwil; Holcim (Schweiz) AG, Würenlingen; Sigi Leber AG, Wil AG; Stäuble Treuhand AG, Sulz; Jörg und Rita Stolz, Hottwil; Urs Müller-Fahrni, Oberhofen AG.

## Gönner

Herzog Transporte AG, Wölflinswil; Koch+Partner, Laufenburg; Megura AG, Wettingen; Meier Söhne AG, Schwaderloch; Studer Anwälte & Notare AG, Laufenburg; taroarchitekten, Würenlingen; Verein Flösserbräu, Hottwil; Zollinger Beschriftungen, Tegerfelden.



# Tagesstrukturen

Mit dem neuen Schuljahr starten im August in der Gemeinde Mettauertal auch die Tagesstrukturen.

Im letzten Sommer hat eine Arbeitsgruppe die Vorbereitungen für die Organisation von Tagesstrukturen in Angriff genommen. Das Durcharbeiten von Gesetzen und Reglementen hat sich gelohnt: ab August 2017 startet das familienergänzende Betreuungsangebot für Kindergartenkinder und Primarschülerinnen und -schüler.



Arbeitsgruppe Tagesstrukturen v.l.n.r.: Vreny Schmid, Anne Frommherz, Mirjam Müller, Marianne Müller, Sandra Hauri.

Mit dem Schuljahr 2017/18 befinden sich alle Abteilungen des Kindergartens und der ersten und zweiten Klasse am Standort Etzgen. Parallel dazu starten ebenfalls in Etzgen die Tagesstrukturen mit dem Angebot Früh-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung am Montag, Dienstag und Donnerstag. Alle 3.- bis 6.-Klässler aus der Gemeinde Mettauertal besuchen den Schulstandort Wil AG. Die Betreuungsmodule der Tagesstrukturen werden in Etzgen besucht.

Die Angebote sind aufgeteilt in Betreuungseinheiten. Diese sind freiwillig und können von den Eltern individuell auf die Bedürfnisse des Familienalltags abgestimmt und gebucht werden.



Nach mehreren Monaten kopflastiger Arbeit konnte mit dem Einrichten des Raumes begonnen werden.

## Mittagstisch für alle

Der Mittagstisch bleibt wie bisher am Dienstag in Wil AG. In Etzgen findet der Mittagstisch an drei Tagen, das heisst am Montag, Dienstag und Mittwoch statt. Der Mittagstisch steht für «Begegnungsort der Generationen» und ist offen für alle Schülerinnen und Schüler, Kindergärtner und die ganze Bevölkerung der Gemeinde Mettauertal. Er kann regelmässig oder an einzelnen Tagen besucht werden.

## Kosten

Das Angebot der familienergänzenden Tagesstrukturen ist kostenpflichtig. Die Abt. Finanzen gibt Auskunft über die Tarife.



# TOMBOLA

*à la Mettauertal*

## Jetzt Autoheckscheibe bekleben lassen und einen Reisegutschein von Knecht Reisen im Wert von CHF 2000.– gewinnen!

Helfen Sie mit, die positive Botschaft des Mettauertals nach aussen zu tragen und lassen Sie das Heck Ihres Autos mit Ihrem Lieblingssujet der Standortmarketingkampagne beschriften. So fährt das Mettauertal immer mit Ihnen mit und erzählt von der wunderschönen Gegend, in der Lebensträume wahr werden.

Unter allen Teilnehmenden werden 20 Gewinner ausgelost, welche die Heckscheibe statt für CHF 250.– kostenlos erhalten. Als Hauptpreis winkt ein Reisegutschein der Firma Knecht Reisen über CHF 2000.–. Die Verlosung findet an der Gemeindeversammlung der Gemeinde Mettauertal am 7. Juni 2017 statt.

Füllen Sie einfach den nebenstehenden Talon aus und werfen Sie diesen bis 5. Juni 2017 in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder senden Sie ihn per Post an:

Gemeindeverwaltung  
Mettauertal  
Hauptstrasse 68  
5274 Mettau

**knechtreisen**  
der Spezialist

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Ich möchte die Heckscheibe meines Autos mit folgendem Sujet bekleben lassen:

Sujet «Rushhour»



Sujet «Playstation»



Sujet «Burnout»



Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Automarke: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Personelles

Noel Niederberger verlässt den Forstbetrieb, neue Berufslernende wurden gewählt und zwei Arbeitsjubiläen dürfen gefeiert werden.

## Austritt von Noel Niederberger

Im Anschluss an seine Ausbildung zum Forstwart EFZ war Noel Niederberger mit einem befristeten Arbeitsvertrag im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch angestellt. Das Arbeitsverhältnis hat Ende März 2017 geendet.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde danken Noel Niederberger für die gute Zusammenarbeit und seinen Einsatz in den Waldungen der Gemeinden Mettauertal und Schwaderloch. Für die berufliche, private und auch sportliche Zukunft wird ihm alles Gute und viel Erfolg gewünscht!

## Arbeitsjubiläum von Svenja Erdin

Im April 2012 hat Svenja Erdin ihre Stelle bei der Abteilung Finanzen der Gemeinde Mettauertal angetreten. Ab 1. Juli 2012 wurde sie vom Gemeinderat bereits als stellvertretende Abteilungsleiterin gewählt.

Neben ihren Aufgaben in den Bereichen Finanzbuchhaltung, Mehrwertsteuer, Kreditoren- und Debitorenbewirtschaftung sowie Lohnbuchhaltung ist sie insbesondere für die Ausbildung der Berufslernenden auf der Abteilung Finanzen zuständig.

Zudem ist sie als Redaktionsmitglied von «Info Gemeinde Mettauertal» tätig. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde gratulieren Svenja Erdin zu ihrem Arbeitsjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.



Svenja Erdin.



Hans Senn.

## Arbeitsjubiläum von Hans Senn

Hans Senn ist seit über 20 Jahren Brunnenmeister von Hottwil. Im Jahr 1996 wurde er als Brunnenmeister gewählt. Seither führt er seine Tätigkeit als Brunnenmeister sehr zuverlässig, pflichtbewusst und kompetent aus. Dank seiner Erfahrung kennt und beherrscht er seine

Anlage wie kein anderer. Der Gemeinderat gratuliert Hans Senn zum Jubiläum und wünscht ihm weiterhin viel Freude an der Tätigkeit und gute Gesundheit. Die langjährige Zusammenarbeit soll auch in den nächsten Jahren erfolgreich weitergeführt werden.

## Berufslernende gewählt

Nach den Sommerferien werden zwei neue Berufslernende ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Mettauertal in Angriff nehmen.

Jasmin Müller, Etzgen, und Jamie Roth, Wil AG, werden die dreijährige kaufmännische Grundbildung, Profil M, absolvieren.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

# Blaulicht

Informationen und Hinweise der Regionalpolizei  
Oberes Fricktal.



## Neue Mitarbeiter bei der Polizei Oberes Fricktal

Mit Gfr Sebastian Schmid und Kpl David Stocker traten zwei neue Mitarbeiter ihren Dienst bei der Polizei Oberes Fricktal an. Sie wurden durch den Präsidenten des Führungsausschusses, Gemeindeammann Daniel Suter, in die Pflicht genommen.

Bei der Polizei Oberes Fricktal traten zwei neue Mitarbeiter ihren Dienst an. Am 1. Januar 2017 stiess Gfr Sebastian Schmid zum Polizeikorps. Er war zuvor bei der Repol unteres Fricktal tätig und ersetzt Gfr Andreas Meury, welcher das Korps Ende Oktober 2016 verlassen hat.

Mit Kpl David Stocker trat am 1. Februar 2017 ein erfahrener Polizist seinen Dienst an, welcher zuvor

bei der Repol Zurzibiet tätig war. Er ersetzt bei der Polizei Oberes Fricktal Pol Jennifer Rankin, welche das Korps nach dem Mutterschaftsurlaub verlassen hat.

Beide neuen Mitarbeiter werden neben dem polizeilichen Aussendienst auch in der Verkehrsinstruktion eingesetzt.

*Werner Bertschi*



V.l.n.r.: Polizeichef Lt Werner Bertschi, Kpl David Stocker, Gfr Sebastian Schmid und Gemeindeammann Daniel Suter.



## Vorsicht «Phishing»

Heutzutage kommunizieren wir via E-Mail, tätigen Überweisungen vornehmlich via E-Banking und verkaufen Gegenstände, die wir nicht mehr wollen, einfach und schnell über den globalen Online-Marktplatz. Um das Internet mit seinen Möglichkeiten nutzen zu können, müssen Internetnutzerinnen und -nutzer jedoch gewisse persönliche Daten preisgeben. Diese Notwendigkeit nutzen Kriminelle aus, indem sie unsere persönlichen Daten stehlen oder uns mit allerlei Tricks dazu bringen wollen, ihnen unsere persönlichen Daten zu verraten.



In vielen Fällen nutzen die Betrüger die Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft der Benutzerinnen und Benutzer aus, indem sie ihnen E-Mails mit gefälschten Absenderadressen zustellen. In den E-Mails wird die Empfängerin oder der Empfänger beispielsweise darauf hingewiesen, dass die Kontoinformationen und Zugangsdaten (z. B. Benutzernamen und Passwort) nicht mehr sicher oder aktuell seien und man diese unter dem in der E-Mail aufgeführten Link ändern solle. Der Link führt jedoch nicht auf die Originalseite des angegebenen Dienstleistungsanbieters, sondern auf eine oft täuschend echt gefälschte Webseite. Betrüger verwenden die erschlichenen und gestohlenen Daten für verschiedene Vermögensdelikte: Sie tätigen im Namen der bestohlenen Person Banküberweisungen, kaufen online ein oder platzieren sogar gefälschte Angebote bei Online-Auktionsanbietern. Die erschlichenen E-Mail-Zugangsdaten ermöglichen den Betrügern zudem vollen Zugriff auf deren E-Mail-Konto. Auf diese Weise können Betrüger weitere betrügerische E-Mails an die Kontakte des Betroffenen senden, das Passwort ändern oder das Konto sperren.

Weitere Informationen zum Thema Phishing und wie man sich davor schützen kann, sind auf der Homepage der Schweizerischen Kriminalprävention [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch) erhältlich.

Quelle: [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)



# Gratulationen

Achte auf das Kleine in der Welt, das macht das Leben reicher und zufriedener.

*Carl Hilty*

## Geburtstage

### 85 JAHRE

Kurt Keller, Hottwil, 8. Juni 1932  
Gertrud Fischer-Steiner, Hottwil, 10. Juni 1932  
Sonja Gloor-Suter, Hottwil, 13. Juli 1932

### 90 JAHRE UND ÄLTER

Walter Zumsteg, Wil AG, 25. Mai 1925  
Rosalia Hollinger, Wil AG, mit Aufenthalt im Pfllegi Muri, 26. Mai 1918  
Bernadette Knecht, Etzgen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 2. Juni 1927  
Josef Schraner, Wil AG, 12. Juni 1925  
Ruth Christen, Wil AG, 13. Juni 1927  
Maria Zumsteg, Etzgen, 5. Juli 1927  
Hilda Vetter, Etzgen, mit Aufenthalt im Gesundheitszentrum Fricktal, 9. Juli 1921

## Geburten

Lea, 15. Januar 2017, Tochter von Nicole Jauch und Luca Aquilano, Hottwil  
Silvan, 24. Februar 2017, Sohn von Sandra und Dominik Oeschger, Oberhofen AG  
Lenny, 1. März 2017, Sohn von Andrea und Manuel Hörth, Wil AG  
Gian, 5. März 2017, Sohn von Manuela und Matthias Keller, Hottwil  
Alexander, 13. März 2017, Sohn von Kathrin und Silvan Lisser, Mettau

## Hochzeit

Petra und Tobias Marbot, Hottwil,  
22. Februar 2017

## Sportliche Erfolge

### WILD GOOSE ERREICHT DIE PLAYOFF HALB-FINALS

Das Herren 1 Team der Unihockeyspielergemeinschaft Wild Goose Wil-Gansingen hat Vereinsgeschichte geschrieben.

Das 1. Liga Team erreichte in der Meisterschaftsaison 2016/17 die Playoff Viertelfinals. Nach einer Niederlage und zwei Siegen über den favoritisieren UHC Nuglar United erreichte man erstmals in der Vereinsgeschichte die Playoff Halbfinals in der höchsten Kleinfeldliga der Schweiz. Somit spielte das Team immer noch um den Schweizermeistertitel. Leider ging das Entscheidungsspiel gegen den SV Wiler-Ersigen II in der Halbfinalserie äusserst knapp erst nach Verlängerung verloren.

Herzliche Gratulation zum Halbfinaleinzug bei den diesjährigen Playoffs!

### GOLD FÜR LINO WUNDERLIN

Lino Wunderlin aus Wil AG verteidigt bei den Hallen-Schweizermeisterschaften im Hochsprung seinen Schweizermeistertitel aus dem vergangenen Jahr in der Kategorie U20.

Er übersprang 1,96 Meter und sicherte sich damit den Titel.

Nebst der Goldmedaille im Hochsprung gewann Lino Wunderlin im Weitsprung die Silbermedaille. Mit einer Weite von 6,83 Metern verfehlte er die zweite Goldmedaille nur um zwei Zentimeter.

Herzliche Gratulation zu diesen zwei Medaillen!



Die Firma Florian GmbH Gartenbau gibt es schon seit 19 Jahren und wird durch Thomas und Judith Leu geführt. Beim Planen und Erstellen von neuen Spielplätzen möchte die Firma überregional stark werden.

**T**homas und Judith Leu führen den Betrieb bereits seit dem Jahr 1998. Anfänglich war der Betrieb in Gansingen, bevor im Jahr 2006 der Umzug an die Talstrasse in Etzgen stattfand.



Judith und Thomas Leu.

Zurzeit beschäftigt die Firma 27 Mitarbeiter, wovon 22 fest angestellt sind. In den Frühlingsmonaten April bis Juni ist für die Gartenbauer die Hauptsaison und einiges zu tun. Bei einem guten Herbst kommt auch in den Monaten September und Oktober nochmals viel Arbeit zusammen.

Die Weiterbildung der Mitarbeiter ist den Inhabern sehr wichtig und sie sind überzeugt, dass wir alle nie ausgelernt haben. So schickt die Firma jedes Jahr Mitarbeiter an fachliche Weiterbildungen. Zurzeit sind zwei Gärtner an der berufsbegleitenden Ausbildung zum Polier.

#### Ausbildung von Lernenden

Es werden momentan vier Lernende und ein Praktikant ausgebildet. Die Lehre als Gartenbauer dauert drei Jahre. Die Firma Florian GmbH Gartenbau möchte schauen, dass gutes Fachpersonal ausgebildet wird, denn leider herrscht in ihrer Branche Fachleutemangel. Das kann man nur ändern, wenn man selbst etwas dagegen tut. Die Firma macht viel Werbung, um neue Lernende zu gewinnen, zudem hilft sie bei Projekten von Schulen mit. Kürzlich übten einige Oberstufenschülerinnen und -schüler der Kreisschule Regio Laufenburg ein Vorstellungsgespräch. Dabei wirkte auch Thomas Leu als Gesprächspartner mit.

#### Tätigkeiten

Von der Gartenplanung über den Gartenbau bis zum Gartenunterhalt besitzt die Firma in allen Bereichen das nötige Know-how. Somit kann ein Gesamtkonzept von der Planung bis zum Unterhalt angeboten werden. Mit modernen Fahrzeugen und sieben Baggern ist sie maschinell auf dem neusten Stand. Mit dem grössten Bagger (17t) können zudem Aushub und Tiefbauarbeiten ausgeführt werden. Viele Gärten, welche um 1970 gebaut wurden, werden nun saniert. Bei solchen Umänderungen oder auch



*Wohngarten in Rüfenach.*

bei neuen Gärten werden unter anderem viel Natursteinarbeiten ausgeführt oder Sichtschutzwände aus rohem Stahl erstellt. Dabei wird im Magazin viel von Hand angefertigt. Bei Stahlprojekten wird ab und an auch ein Künstler hinzugezogen. «Kunst im Garten» bietet viele verschiedene Kunstobjekte wie beispielsweise Bronzefiguren, Brunnen, Kupferfiguren, Vögel und weitere Produkte.

Weiter wird auch mit Fachspezialisten und Partnern zusammengearbeitet. Wenn beispielsweise im Garten etwas Neues mit Licht geplant wird, wird oftmals der Elektriker hinzugezogen.

**«Spielplätze sind unsere Leidenschaft»**

Vor Kurzem wurde in Hottwil der neue Spielplatz fertiggestellt, geplant und ausgeführt von der Florian GmbH Gartenbau.

In den letzten zwei bis drei Jahren sind solche Projekte stark aufgekommen und es ist überall Bedarf vorhanden. Vor rund vier Jahren wurde der Spielplatz in Gansingen erneuert, und auch im Unterbözberg durfte ein solches Projekt ausgeführt werden.

Die Firma möchte die Arbeiten auf diesem Gebiet vertiefen und auf dem vorhandenen Know-how

**FLORIAN GMBH GARTENBAU**

Talstrasse 69  
5275 Etzgen  
062 867 30 00  
info@florian-gartenbau.ch  
www.florian-gartenbau.ch

aufbauen. Ziel ist dabei, überregional stark zu werden. Es gibt wenige Gartenbaubetriebe, die solche Projekte planen und ausführen.

**Etzgen als optimaler Standort**

Verkehrstechnisch ist Etzgen gut gelegen. Die Baustellen liegen von Etzgen aus rund herum und sind alle in etwa 30 Minuten oder weniger erreichbar. Im ganzen Fricktal bis an die Grenze zum Baselland, aber auch in den Regionen Baden, Zurzach oder Lenzburg werden Aufträge ausgeführt. Oftmals können die Arbeiter dabei gegen den Berufsverkehr fahren.

Das Unternehmen möchte ein regional verankerter, vielseitiger Betrieb bleiben. Wobei auch der Unterhalt von Gärten bei Privatpersonen oder Firmen weiterhin betreut werden soll. Denn ältere Menschen lieben ihre Gärten, können im hohen Alter aber häufig nicht mehr selbst Hand anlegen, und jüngere Menschen sind oft nicht mit der Natur aufgewachsen und überlassen die Arbeit dem Gartenbauer.

**Handel mit Baumaterial**

Die Firma hat noch einen zweiten Betriebsteil, den Handel mit Bauwerkzeugen und Baumaterial. Die vielseitige Kundschaft wie Strassenbauer, Gartenbauer, Privatpersonen etc. stammt aus der ganzen Deutschschweiz.

*Interview: Svenja Erdin*



*Individuelle Sichtschutzlösungen sind eine Spezialität der Florian GmbH Gartenbau.*



# «Grüne Welle» für die Schule

Die Resultate der externen Schulevaluation liegen vor und bescheinigen der Schule Mettauertal in allen untersuchten Bereichen ein gutes Abschneiden.

**A**lle fünf Jahre überprüft die externe Schulevaluation im Auftrag des Departements für Bildung, Kultur und Sport die Qualität der Aargauer Schulen aus einer unabhängigen Perspektive. Die Evaluation wird von der Fachstelle Externe Schulevaluation der Pädagogischen Hochschule FHNW durchgeführt. Zwei Experten machten dazu Schulbesuche, befragten Eltern, Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege. Zudem wurde das schulinterne Qualitätsmanagement überprüft. Nach der ersten externen Evaluation im Jahr 2011 erfolgte nun die zweite ESE an der Schule Mettauertal.

Im Zuge der Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Schule wurden folgende sieben Kriterien überprüft:

- Schul- und Unterrichtsklima
- Arbeitsklima für Lehrpersonan («Betriebsklima»)
- Elternkontakte
- Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktion
- Schulführung
- Qualitätsmanagement
- Regelkonformität

Der Schule Mettauertal konnte dabei in allen geprüften Kriterien «grüne Ampeln» gegeben werden. Damit erfüllt die Schule die grundlegenden Anforderungen des Kantons und kann selber über die Umsetzung der Empfehlungen und die nächsten Entwicklungsschwerpunkte entscheiden.

Im Rahmen der Evaluation wurden aber auch Hinweise auf Verbesserungspotenzial gefunden, welche der Schulführung und den Angehörigen der Schule im abschliessenden Evaluationsbericht mitgeteilt worden sind. Die Anregungen zu punktuellen

Verbesserungen wurden von der Schulführung unmittelbar aufgegriffen und aktiv umgesetzt. So wurden spezifische Themenkreise anlässlich des Teambildungstages der Lehrpersonen, aber auch am jährlich stattfindenden Workshop der Schulführung bearbeitet und Massnahmen für die Umsetzung daraus abgeleitet. Damit können das Qualitätsmanagementsystem sowie die interne und externe Kommunikation weiter verbessert werden.

An dieser Stelle bedankt sich die Schulpflege der Schule Mettauertal herzlich beim Schulleiter Olivier Inhelder und beim ganzen Kollegium der Primarschule Mettauertal. Dank ihrem Einsatz und dem guten Teamgeist waren viele Umfragewerte über dem kantonalen Mittel. Wir danken auch allen Personen, die an Umfragen und Interviews teilgenommen haben, und dem Evaluationsteam, das diese Datenmenge strukturierte, zusammenfasste und sich offen darüber austauschte.





## «Ha kei Bock ... oder vellicht doch?»

Am Ende des laufenden Jahres geht die aktuelle Amtsperiode zu Ende. Um die strategische Führung wieder vollständig besetzen zu können, werden mindestens drei engagierte Bürgerinnen oder Bürger gesucht, die sich zum Wohl der Schule Mettauertal einbringen wollen.

Wussten Sie ...

- ... dass die Mitglieder der Schulpflege als gewählte Behörde auf derselben Ebene wie unsere Gemeinderäte stehen?
- ... dass die strategische Leitung unserer Schule eine interessante, anspruchsvolle Aufgabe darstellt, die allen Kindern unserer Gemeinde zugute kommt?
- ... dass die Schule Mettauertal zur kulturellen Vielfalt in unserer Gemeinde beiträgt und ihre Arbeit als Schulpflegerin/Schulpfleger einen wichtigen Baustein für das gute Funktionieren unserer Schule darstellt?
- ... dass es nicht wichtig ist, ob sie selber Kinder im aktiven Primarschulalter haben, sondern in erster Linie ihr Interesse am Schulwesen im Vordergrund stehen sollte?

- ... dass Sie in unserer Schulpflege gut eingeführt werden und sich im Kollegium gegenseitig bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben unterstützen?
- ... dass Ihnen während Ihrer Tätigkeit in der Schulpflege auch die Möglichkeit geboten wird, sich an kantonalen Kursen und Tagungen regelmässig weiterzubilden?
- ... dass Sie für die Arbeit in der Schulpflege eine finanzielle Entschädigung für ihre wichtige Behördentätigkeit erhalten?
- ... dass unser System der Milizbehörden davon lebt, ja sogar davon abhängig ist, dass sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner aktiv an der Entwicklung und Führung unserer Gemeinde betätigen, wodurch sie zur politischen Vielfalt unserer schweizerischen Gemeindelandschaft beitragen?

Gerne informieren Sie die Angehörigen der Schulpflege Mettauertal über die aktuellen Tätigkeiten im Rahmen der Führung und Entwicklung unserer Schule. Es würde uns freuen, Sie unverbindlich über die Schulpflegearbeit informieren zu dürfen und Sie im Rahmen eines persönlichen Gespräches näher kennenzulernen! Weitere Informationen erhalten Sie bei:

### SCHULPFLEGE METTAUERTAL

Markus Gunzenhauser  
Präsident  
Tel. 062 299 03 57 (P)  
markus.gunzenhauser@schulemettauertal.ch  
www.schulemettauertal.ch

### SCHULPFLEGE METTAUERTAL

Sandra Hauri  
Vizepräsidentin  
Tel. 078 909 54 70  
sandra.hauri@schulemettauertal.ch  
www.schulemettauertal.ch

## Schulhund Cooper an der Schule Mettauertal

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse in Etzgen werden seit letztem Herbst von Schulhund Cooper begleitet.

Seit Oktober 2016 hat die Schule Mettauertal ein neues Mitglied. Schulhund Cooper ist täglich im Unterricht der 5. Klasse in Etzgen dabei. Und die Pause verbringt er auf dem Pausenplatz zusammen mit allen Kindergärtnerinnen und Primarschülerinnen und Primarschülern.





Cooper ist ein kinderlieber Berner-Sennenhund-Rüde aus der Zucht «Sunneparkli» in Wil SG. Er ist bald zehn Monate alt. Von Anfang an war er in Begleitung seines Besitzers Walter Schwarb immer unter Menschen, besonders Kindern, und ist deren Begleitung und Umgang gewohnt.

Einige Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse sind dafür besorgt, dass Cooper regelmässig an die frische Luft kommt und betreuen ihn auch während der Pausen.



In speziellen Lektionen wird ihm der Umgang mit den Kindern gezeigt. Und (nicht weniger wichtig) die Kinder lernen den Umgang mit einem Tier, einem fühlenden Wesen, das auch lernen muss, die Menschen und deren Zeichen zu verstehen. Sie lernen seine Signale, seine Kommunikation kennen und auch, die Angst vor einem grossen Hund zu verlieren. Ziel ist es auch, den Kindern zu zeigen, dass ein Tier Pflege, Zeit, Verständnis, Zuneigung und Geduld braucht. Denn weder mit Gewalt noch Hektik kann irgendetwas erreicht werden.



Als Schulhund lehrt Cooper die Kinder, rücksichtsvoll und ruhig zu sein. Und er ist auch für sie da, wenn einmal ein Kind getröstet werden muss oder einfach jemandem etwas erzählen will. Ein Hund ist ein guter Zuhörer und einfach da, für alle, die es möchten. Im März war Cooper ab und zu in der 1. Klasse, die gerade das Thema Haustier in Realien hatte. Auch diese Schüler freuen sich immer, wenn sie Cooper sehen und er bei ihnen ist.



Ausserhalb des Unterrichts verbringt Cooper wöchentlich zwei Stunden im Gruppenspaziergang mit anderen Hunden. Hier ist einfach Spass und Spielen angesagt.

Aber auch Cooper muss zur Schule. Mit Eva Schornegg (Schnauzehoeh) aus Etzgen hat er eine professionelle und tolle Hundetrainerin, die ihn optimal auf seine zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Überdies hütet sie Cooper, wenn in der Schule ein Anlass ist, bei dem sein Beisein für ihn oder Beteiligte nicht ideal ist.

Im nächsten Schuljahr wird Cooper nach Wil AG umziehen. Die Kinder in Etzgen werden ihn bestimmt vermissen, die in Wil AG freuen sich hingegen jetzt schon. Sicher wird es für die Kinder in Etzgen auch dann noch die eine oder andere Gelegenheiten geben, Cooper wieder zu knuddeln und ihm zu zeigen, dass Menschen und Tiere es gut miteinander haben können.

Nächstes Jahr wird Cooper beim Schweizerischen Verein für Schulhunde die Ausbildung als Schulhund und die Fahrschule für einen Wagen absolvieren. Hund und Besitzer freuen sich schon darauf.

*Walter Schwarb*

# Personen im Dorf

Der langjährige Förster André Schraner wurde Ende Februar 2017 pensioniert und gab dem Redaktionsteam einen Einblick in seinen Alltag.

## Steckbrief

Name: André Schraner  
 Wohnort: Wil AG  
 Hobbys: Wald und Natur, Köhlerei, Jagd  
 Alter: 63  
 Beruf: Rentner

## Aus dem Nähkästchen

*André Schraner ist in Wil AG aufgewachsen und hat schon vieles gemacht. Seit Kurzem ist er pensioniert. Über 40 Jahre war er als Förster im Wald von Mettauertal und Schwaderloch tätig. Was gibt es über deinen Alltag Interessantes zu erzählen?*

In den vergangenen zwei Monaten März und April habe ich noch kleinere Projekte für den Forstbetrieb abgeschlossen und war praktisch täglich im Wald. So habe ich auch nochmals den Arbeitstag mit den Jägern in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb organisiert oder das «Blockhüttli» beim neuen Spielplatz in Mettau erstellt. Das Büro muss auch noch geräumt werden, da hat sich über 40 Jahre Förstertätigkeit einiges an Papier angesammelt.

Ich habe im Jahr 1980 die Jagdprüfung gemacht, daher bin ich auch auf der Jagd anzutreffen. Mir gefällt die Jagd bei uns, so habe ich kein Verlangen, im Ausland oder im Gebirge auf eine spezielle Jagd, beispielsweise eine Hirschjagd, zu gehen.

Als Jäger hat man immer etwas zu tun, so werden beispielsweise die Hochsitze verschoben oder die



André Schraner bei seinem blühenden Wilerrotapfelbaum.

jagdlichen Einrichtungen gepflegt.

Zukünftig werde ich sicherlich mehr Zeit fürs Velofahren haben. Jedoch bewirtschaften meine Frau Silvia und ich noch Reben und Bäume. Diese brauchen viel Pflege. So auch der Wilerrotapfelbaum hinter dem Haus.

Wir schauen darauf, dass Lebensräume für verschiedene Lebensarten erhalten bleiben oder neu entstehen.

Dabei achten wir auch auf naturnahe Bewirtschaftung und verwenden kein Gift, sondern arbeiten mit EM (effektive Mikroorganismen).

Ich war während 43 Jahren Mitglied bei der Musikgesellschaft Wil. Im Jahr 2014 habe ich damit aber aufgehört. Es nahm viel Zeit in Anspruch. Zeit, die ich in die Holzköhlerei 2014 investierte.

### *Sind weitere Holzköhlereien geplant?*

Eine grosse Köhlerei in der Egghalde wie im Jahr 2014 ist momentan nicht geplant. Jedoch sollen Projekte im kleineren Rahmen auf dem Mettauernberg gefördert und realisiert werden. Ideen dazu sind vorhanden.

Im Juni wird voraussichtlich eine KV-Schulklasse aus Basel für eine Projektwoche ins Mettauertal kommen. Ziel ist, dass wir auf dem Mettauernberg einen kleinen Meiler (ca. fünf Ster) bauen. Das wäre dann der erste Meiler, für den ich selbst verantwortlich wäre.

### *Welche Dinge schätzt du im Mettauertal?*

Das, was hier die meisten schätzen: die Landschaft und die Natur. Speziell schön ist es jetzt im Frühling, wo alles blüht, wenn man über den Bürersteig ins Tal fährt.

Ich bin auch überzeugt, dass das Fusionsprojekt das richtige war und die Gemeinde nun eine gute Grösse hat.

Hier im Tal herrscht ein guter Geist, und wenn ein Anlass stattfindet, wirken alle mit und helfen. Dies habe ich vor allem bei den Holzköhlereien erlebt. Das Vereinsleben ist aktiv und die Gemeindeführung gut. Zudem schätze ich meinen Wohnort an der Kapellenstrasse. Ich wohne an guter und ruhiger Lage und bin innerhalb von zwei Minuten entweder in der Bäckerei, im Volg-Laden, der Metzgerei, im Weinkeller oder bei der Kapelle. Das möchten meine Frau Silvia und ich auch unterstützen, indem wir unsere Einkäufe im Dorf tätigen.



Der Jäger André Schraner bei der Gamsjagd im Jahr 2011.



Abpacken der Holzkohle im Jahr 2014.

### *Was würdest du im Mettauertal ändern?*

Meiner Meinung nach muss man das «Streben, grösser zu werden» im Auge behalten. Lange wurde hier im Tal nicht viel gebaut und momentan wird viel gebaut. Das, was vor langer Zeit zu wenig gebaut wurde, wird jetzt fast zu rasant gebaut. Mich persönlich dünkt diese Bautätigkeit grenzwertig. Man sollte schauen, dass man alles in einem gesunden Rahmen behält.

Aber mir gefällt's hier und ich fühle mich wohl.

*Interview:*

*Priska Meyer und Svenja Erdin*

### **ENTWEDER ODER:**

- |             |   |  |
|-------------|---|--|
| Ferien:     | <input checked="" type="checkbox"/> Schweiz   | <input type="checkbox"/> USA                         |
| Freizeit:   | <input type="checkbox"/> Lesen                | <input checked="" type="checkbox"/> Wandern          |
| Essen:      | <input type="checkbox"/> Sushi                | <input checked="" type="checkbox"/> Schnitzel Pommes |
| Trinken:    | <input checked="" type="checkbox"/> Wein      | <input type="checkbox"/> Bier                        |
| Jahreszeit: | <input checked="" type="checkbox"/> Winter    | <input type="checkbox"/> Sommer                      |
| Musik:      | <input checked="" type="checkbox"/> Blasmusik | <input type="checkbox"/> Rock/Pop                    |

# 100 Jahre MG Mettau

Die Musikgesellschaft Mettau feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Verein wurde im Jahre 1917 gegründet und blickt auf erfolgreiche und spannende Jahre zurück. Am 8./9. September wird dieses spezielle Jubiläum zünftig gefeiert.

## Die Entstehung

Bereits im Jahre 1837, genau 80 Jahre vor der Gründung der Mettauer Musikgesellschaft, bestand die Kirchenmusik Mettau. Die ersten Statuten stammen aus dem Jahre 1884. Darin trägt der Verein den Namen «Musikgesellschaft Mettauerthal». Die Bläser rekrutierten sich aus dem ganzen Tal, vorwiegend aber aus Wil AG. Sitz des Vereins und das Probelokal waren damals in Mettau. Schleichend siedelte die Talmusik in den Folgejahren nach Wil AG über und die Mitglieder aus Etzgen und Mettau verliessen die Musikgesellschaft. Dies hatte zur Folge, dass ab 1907 alle Vorstandsämter durch Wiler besetzt waren.

1916 begannen mehrere ehemalige Musikanten wieder, gemeinsam zu musizieren und Bläser auszubilden. Am 30. September 1917 fand dann die Gründungsversammlung der heutigen «Musikgesellschaft Mettau» statt, und bereits im Mai 1919

fand das erste Konzert mit Theater im Gasthaus Sternen statt.

Während des zweiten Weltkriegs wurden sämtliche Aktivitäten eingestellt, da alle Musikanten lange Zeit im Militärdienst waren. Am 29. September 1945 wurde unter der tüchtigen Leitung von Max Knecht, Lehrer in Oberhofen AG, das Vereinsleben wieder aktiviert. Unter seiner Leitung, die er bis kurz vor seinem Tode im Jahre 1977 innehatte, begann eine neue und sehr erfolgreiche Ära in der Musikgesellschaft Mettau.

## Brassband

Der anfängliche Bestand von 12 Musikanten wuchs durch die gezielte Förderung von Max Knecht kontinuierlich an. Nach zehn Jahren war bereits ein respektable Bestand von 32 Musikanten erreicht. Schon früh brachte Max Knecht, nebst den Werken bekannter Schweizer Komponisten, Brassband-Literatur von aufstrebenden englischen Komponisten auf die Notenpulte. Meistens hatten die Musikanten zwar kein Verständnis für diese neuen und anspruchsvollen Werke, aber er verstand es ausgezeichnet, sie ihnen näherzubringen. Und sollten einmal seine Erklärungen, Wiederholungen, sein Vorsingen und Vorspielen nicht ausreichen, konnte er schon ärgerlich werden. Einige Taktstöcke mussten dran glauben, und auch das Dirigentenpult erlitt Schaden. Aber gewirkt hat es jedenfalls.

Leider verstarb Max Knecht 1977 im Alter von erst 58 Jahren an einer schweren Krankheit.

Die Musikgesellschaft Mettau ging den von Max Knecht eingeschlagenen Weg weiter und stellte im



1966 – Eidgenössisches Musikfest in Aarau.

Jahre 1980 unter der Leitung von Hans Ryser auf Brassband-Besetzung um und spielt bis zum heutigen Zeitpunkt in dieser Formation.

### Partnervereine

Der Erhaltung und der Pflege einer guten Kameradschaft kommt in der Musikgesellschaft Mettau eine besondere Bedeutung zu. Nebst Vereinsausflügen, Grillfesten und Geselligkeiten in froher Runde pflegt die Musikgesellschaft Mettau seit 1956 freundschaftliche Beziehungen mit der Trachtenkapelle Strittmatt im Schwarzwald. Im 2016 wurde diese, nun seit 60 Jahren bestehende Freundschaft bei unseren Freunden in Strittmatt mit einem Jubiläumsgillfest zünftig gefeiert. Die Freundschaft der beiden Vereine ist den jeweiligen Ehrenmitgliedern Helmut Wasmer, Strittmatt, und Heinz Zumsteg, Etzgen, zu verdanken. Sie beide wurden dann auch anlässlich des Jubiläums für ihre Verdienste geehrt.



2016 – 60 Jahre Freundschaft Trachtenkapelle Strittmatt/MG Mettau (stehend von links): Tobias Schlegel, 1. Vorstand Trachtenkapelle, Heinz Zumsteg, Ehrenmitglied MG Mettau, Helmut Wasmer, Ehrenmitglied Trachtenkapelle, Patrick Oeschger, Präsident MG Mettau.

Seit 1980 wurde auch mit der Knappschafts- und Trachtenkapelle Peiting in Oberbayern eine freundschaftliche Beziehung aufgebaut. Gegenseitige Besuche an Jubiläums- und Musikfestanlässen hinterliessen viele unvergessliche Erlebnisse und sind wichtige Bestandteile unserer Vereinsgeschichte.

### Die MG Mettau heute

Die Musikgesellschaft Mettau zählt rund 30 aktive Musikantinnen und Musikanten, eine optimale Beset-

zung für eine Brassband-Formation. Nach 16 erfolgreichen Jahren unter der Leitung von Konrad Gisin steht die MGM seit Frühling 2016 unter der kompetenten Leitung von Eva Rehm. Sie hat an der Musikhochschule in Stuttgart Posaune und Ensembleleitung studiert. Das Repertoire beinhaltet verschiedenste Stilrichtungen, nebst Brassband-Literatur und klassischen Originalwerken gehören auch viele bekannte Märsche, volkstümliche Musik und eine Vielzahl von moderner Unterhaltungsmusik im Rock- und Popstil dazu. Der Verein wird durch einen fünfköpfigen Vorstand unter der Leitung des aktuellen Präsidenten Patrick Oeschger geführt. Daneben ist die Musikkommission für die musikalischen Belange des Vereins zuständig. Die Musikgesellschaft engagiert sich auch stark in der Nachwuchsförderung; bis vor ein paar Jahren mit einer eigenen Nachwuchsband, der Young Valley Band. Aktuell unterstützt sie als Trägerverein die Jugendmusik Region Laufenburg. Die MGM hofft,



2016 – Aktuelles Vereinsfoto mit der neuen Uniform.

dass sich auf diese Weise viele Jugendliche zum gegebenen Zeitpunkt für die Musikgesellschaft begeistern lassen.

### Das Jubiläum

Am Freitag, 8., und Samstag, 9. September, finden die Jubiläumsfeierlichkeiten in der Turnhalle Mettau statt. Am Freitag startet das Fest beim Feierabendbier im Barzelt vor der Turnhalle mit den Nostalgic Brass. Danach geht es in der mottogetreu dekorierten Turnhalle mit dem Oktoberfest und allem was dazugehört weiter. Bier im Mass, Händel mit Bratkartoffeln, Brezeln und diverse weitere Köstlichkeiten warten auf die Besucher. Für die passende musi-

kalische Feststimmung sorgen die «Fäschtbänkler» aus der Ostschweiz. Diese bekannte Blasmusikformation stürmt momentan in den deutschsprachigen Ländern die Volksmusikcharts. Mit ihrem breiten Repertoire von Volksmusik über Pop bis zu aktuellen Charts feiern sie grosse Erfolge und waren bereits in diversen TV-Sendungen zu Gast. Der Vorverkauf startet ab Mai auf [www.mgmettau.ch](http://www.mgmettau.ch).

Am Samstag geht es dann nicht minder ruhig zu und her. Unsere Nachbarsvereine aus Gansingen und Wil AG sowie unsere Freunde aus Strittmatt und Peiting werden ihr Können zum Besten geben und den offiziellen Festakt umrahmen. Zum anschliessenden Tanz und fröhlichen Beisammensein spielt die Band «Pinzga Blech» aus dem Tirol auf. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.mgmettau.ch](http://www.mgmettau.ch) sowie auf unserer Facebook-Seite.

Martin Essig



Sorgen für Stimmung am Oktoberfest: «Fäschtbänkler».

## Männerturnverein Wil – Volleyball Night 2017



Einmal mehr stand die Nacht vom Freitag auf Samstag ganz im Zeichen des Volleyballs. In der Turnhalle Wil fand am 7./8. April 2017 die traditionsreiche Volleyball Night statt. Diesmal mit neuer Rekordbetei-

ligung. Zehn durchmischte Teams aus dem Tal oder der näheren Umgebung kämpften im Turniermodus um den Sieg. Auf der Zuschauerbühne konnte man bei Speis und Trank die spannenden und zum Teil hart umkämpften Spiele genüsslich verfolgen. Der Männerturnverein Wil verwöhnte seine Gäste mit ausgezeichneten Hotdogs, saftigen Steaks, variantenreichen Sandwiches und einem feinen Kuchenbuffet. An dieser Stelle sei erwähnt, dass Zuschauer also immer herzlich willkommen sind.

Kurz nach Mitternacht war es dann so weit. Alle Spiele waren gespielt und die Mannschaften warteten gespannt auf die Siegerehrung. Gewonnen hat das diesjährige Turnier die Mannschaft vom «TSV Mettauertal 2», gefolgt von den «Behörden Mettauertal» und im 3. Rang klassierten sich «Michelle und di andere». Die Siegermannschaften, aber auch alle anderen Teams durften sich tolle Preise vom reichhaltigen Gabentisch aussuchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die grosszügigen Sponsoren – Erne & Kalt AG Citroën Center, Döttingen, Dosenbach-Ochsner AG, Hummel Landmaschinen, Kaba AG, Medion Schweiz Electronics AG, Metzgerei Schwyzerhüsli, Wil, Post CH AG, Restaurant Hirschen, Wil, Rotho Kunststoff AG, SAP (Schweiz) AG, Sigi Leber AG, Wiler Schrienerhus Weber und Wiler Trotte. Müde und zufrieden gingen dann die letzten Gäste so gegen 3:00 Uhr heim.

Christian Weber

## Veränderung beim FTV Wil

Der Frauenturnverein Wil hat an der diesjährigen Generalversammlung Ende Januar einen neuen Vereinsvorstand gewählt. Die langjährige Präsidentin, Claudia Sibold, welche nunmehr 16 Jahre im Vorstand mitwirkte, die letzten 7 Jahre als Präsidentin, wollte nun kürzertreten und hat ihr Amt abgegeben. Der ganze Frauenturnverein bedankt sich nochmals bei Claudia Sibold für ihr Engagement, war es beim Organisieren von unzähligen Events, beim Teilnehmen an externen Versammlungen und Anlässen oder auch beim Vorbereiten und Leiten der internen Sitzungen oder beim Durchführen der alljährlichen Generalversammlungen. Gleich lang wie die abtretende Präsidentin hat auch Annelies Zumsteg als Vorturnerin Grosses geleistet. Sie bot den Turnerinnen die vergangenen 7 Jahre jede Woche abwechslungsreiche Turnstunden. Auch Annelies Zumsteg dankt die Turnerinnenschar für ihr unermüdliches Engagement, sei es beim Zusammenstellen des Turnprogrammes, beim Organisieren von Turnfestteilnahmen oder auch bei der Teilnahme an etlichen Weiterbildungskursen für Leiterinnen. Beide zurücktretenden Frauen haben aber vom eigentlichen Turnen nicht genug und bleiben dem FTV weiterhin

als aktive Turnerinnen erhalten. Das gut geführte Turnerinnenschiff darf nun durch eine neue Frauschaft weitergesteuert werden. Zwei neue Vorstandsmitglieder wurden an der Generalversammlung gewählt. Es sind dies Luzia Senn und Barbara Bircher. Luzia Senn löst somit die bisherige Kassierin Nadia Frei ab, welche nun in die Präsidentin-Fusstapfen von Claudia Sibold getreten ist. Und Barbara Bircher leitet als neue Vorturnerin das Turnprogramm. Den beiden neuen Vorstandsmitgliedern wünscht der ganze FTV viel Freude und Spass bei ihren neuen Aufgaben.

Zurzeit erfreut sich der Frauenturnverein Wil eines regelrechten Zustroms und zählt wieder 20 aktive Turnerinnen. Die meisten davon spielen nebenbei auch Schnurball, weshalb der FTV Wil nach einem längeren Unterbruch wieder mit zwei Schnurballteams an Meisterschaften und Turnieren teilnimmt. Ebenfalls gehört zwischenzeitlich die Teilnahme an den jährlichen Turnfesten fest ins Programm der Wiler Turnerinnen. Falls unser abwechslungsreiches und aktives Vereinsleben euer Interesse geweckt hat, lädt der FTV Wil alle Frauen jeweils am Mittwoch ab 20:15 Uhr zur Turnstunde in die Turnhalle ein.



V.l.n.r.: Rebecca Weber (bisher), Claudia Sibold (Austritt), Patricia Weiss (bisher), Annelies Zumsteg (Austritt), Barbara Bircher (neu), Luzia Senn (neu), Nadia Frei (bisher).

## Konzert in der Kirche Mettau

Die Musikgesellschaft Wil ist mitten in den Vorbereitungen für das Gemeinschaftskonzert mit dem Akkordeon-Orchester Frick. Unter der Leitung von Albert Herzog, Doris Erdin und Priska Herzog wird ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Lassen Sie sich von klangvoller und unterhaltender Musik begeistern.

Die MG Wil und das Akkordeon-Orchester Frick freuen sich, Sie am Muttertag, 14. Mai, um 17:00 Uhr in der Kirche in Mettau begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an das Konzert wird im Pfarreisaal ein Apéro ausgeschrieben.

Vorstand MG Wil

## Verein MeGaKids

Sonnenstrahlen im Frühling spüren, die Konzerte der Vögel geniessen, mit einer selbst gefundenen Feder in die Welt der Indianer eintauchen. Mutig auf die ersten Hindernisse klettern und vielleicht sogar hinunterspringen. Auf Fuchsjagd gehen oder beim Besuch des Jägers oder Försters etwas über die Arbeit im und für den Wald erfahren. All dies sind Erfahrungen, die Kinder in der Waldspielgruppe erleben und sammeln dürfen. Jedes Mal ein bisschen über sich hinauswachsen, sei es, weil man sich traut, ohne



Mami und Papi in der Spielgruppe zu bleiben, oder weil man Neues ausprobiert.

Der Verein MeGaKids ist genau für diese Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder gegründet worden. Die Kinder, die Natur, die Bewegung und viel Spass stehen ganz im Zentrum. Durch gut ausgebildete Spielgruppenleiterinnen und Pädagogen werden schon den Kleinsten eindrucksvolle Natur- und Bewegungserlebnisse ermöglicht, die den Lebensrucksack mit tollen Momenten füllen.

Die Kinder sollen auftanken. Sich selber, die Natur und Umwelt spüren lernen.

Es gibt keinen schöneren Platz, um zu arbeiten, da sind sich alle Leiterinnen einig. Denn nichts macht mehr Freude, als mit den Kindern zu erlernen und zu erleben. Durch die grosse Unterstützung der Gemeinde Mettauertal kann der Verein sein Waldspielgruppenangebot ausbauen. Er bietet neu ab August nicht nur in Gansingen, sondern auch in Mettau Waldspielgruppe an. Das Angebot für Kinder im Spielgruppen-



alter wird durch eine Bewegungsspielgruppe abgerundet, welche auch ab August 2017 starten wird.

Der Verein MeGaKids ist langsam, aber stetig am Wachsen. Durch neue Leiterinnen und neue Projekte können immer mehr Angebote auch für Kindergarten- und Schulkinder auf der Vereinshomepage [www.megakids.ch](http://www.megakids.ch) aufgeschaltet werden.

Viele schöne, abenteuerliche und spannende Momente wurden erlebt, alle freuen sich schon auf die, die noch kommen.

*Melanie Knecht*

## Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung

### Arbeitstag

Bei wunderschönem Frühlingswetter versammelten sich am 11. März zwanzig motivierte Naturfreunde, um bei diversen Weihern in Wil AG Unterhaltsarbeiten zu leisten. Unter anderem wurden um die Weiher herum Sträucher und Dornen zurückgeschnitten und die Zuflüsse wieder instand gestellt. Beim Weiherreinigen musste auch besonders darauf geachtet werden, dass der bereits gelegte Froschlaich nicht beschädigt wurde. Ebenfalls machten sich einige Helfer daran, am Mettau Bach Asthaufen aufzuschichten. Diese Asthaufen bilden einen idealen Schutz und Unterschlupf für Kleinlebewesen.

Nach dem Einsatz trafen sich alle in der Waldhütte im Bossenhaus, um eine wohlverdiente Wurst vom Grill zu geniessen. Der Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung dankt allen fleissigen Helferinnen und Helfern für die tolle Arbeit!

### Nächste Veranstaltungen

Sonntag, 7. Mai 2017, 07:00 bis ca. 09:00 Uhr, Vogelexkursion in Hottwil.

Sonntag, 25. Juni 2017, 07:00 bis ca. 09:00 Uhr, Pflanzen- und Vogelexkursion in Oberhofen AG.

Auch Nichtmitglieder sind an diesen Anlässen herzlich willkommen.

*Chantal Speiser*

## Pro Senectute

### Ferienwoche zum Ausspannen

Eine begleitete Ferienwoche im Hotel Schweizerhof in Engelberg vom 19. bis 26. August 2017 bietet Abwechslung mit Ausflügen in der herrlichen Natur und frohe, gesellige Stunden. Das Detailprogramm ist auf der Beratungsstelle erhältlich.

### Mittagstisch Etzgen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 11:30 Uhr im Restaurant Sonne. Im Anschluss an das Essen wird gespielt, gejasst oder bei einem Lotto ein schöner Preis gewonnen. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Anmelden kann man sich bis am Vortag bei der Leiterin, Rösli Zumsteg, 062 875 15 61.

### Mittagstisch Wil und Hottwil

Freitag, 9. Juni 2017, beim Camping Waldesruh in Wil AG

Freitag, 7. Juli 2017, Gasthaus Bären in Hottwil

Freitag, 11. August 2017, Restaurant Schwyzerhüsi in Wil AG

Freitag, 1. September 2017, Restaurant Hirschen in Wil AG

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Anmeldung bei einer der Mittagstischleiterinnen telefonisch bis am Vortag:

Brigitte Kramer, Wil AG, 062 875 18 08

Martha Friedli, Hottwil, 062 875 21 32

Barbara Keller, Hottwil, 062 875 11 64

### Fitness und Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Am Mittwochnachmittag beleben sich die Turnhallen in Wil AG und Etzgen mit bewegungsfreudigen Seniorinnen und Senioren, die unter der Leitung von ausgebildeten Erwachsenensportleiterinnen ihre Kraft, Kondition, Ausdauer und das Gleichgewicht trainieren sowie das Gedächtnis fit halten. Nebst der Bewegung ist auch der Kontakt untereinander ein wichtiger Teil, der oft bei einem Kaffee im Anschluss an die Turnstunden gepflegt wird.

Eine gute Möglichkeit, etwas für Körper, Geist und Seele zu tun. Neue Teilnehmende sind jederzeit zu einer unverbindlichen, kostenlosen Schnupperstunde herzlich willkommen, selbstverständlich auch Einwohnerinnen und Einwohner aus den Ortsteilen Hottwil, Mettau und Oberhofen AG.

Fitness und Gymnastik in der Turnhalle Etzgen, jeweils am Mittwoch von 13:45 bis 14:45 Uhr unter der Leitung von Jacqueline Frei und Elisabeth Zumsteg.

Fitness und Gymnastik in der Turnhalle Wil, jeweils am Mittwoch von 14:00 bis 15:00 Uhr unter der Leitung von Christa Erdin und Regina Hollinger.

*Eva Schütz*



*Fitness- und Gymnastikgruppe Wil.*

# Nachwuchsschützen

Am Wochenende vom 24. bis 26. Februar 2017 fanden in Aarau die Kantonalen Titelwettkämpfe Gewehr 10m statt. Die für die Finalwettkämpfe qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sportschützen Mettauertal bestätigten ihre Nominierungen mit hervorragenden Resultaten.

Am Samstag wurden die Einzelwettkämpfe ausgetragen. Die Mettauertaler waren an diesem Tag mit Jasmin Jacquat vertreten, die um eine Einzelmedaille in der Kategorie Junioren U17 kämpfte. Schlussendlich durfte sie mit 384,4 Punkten zuoberst auf das Podest steigen und die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Am Sonntag standen die Wettkämpfe ganz im Rahmen der Nachwuchsschützen. Neben Gruppen- und Mannschaftsfinalen wurde auch eine Einzelwertung durchgeführt. Die Mettauertaler schossen sich in der Gruppenmeisterschaft Kategorie Junioren U17 mit 487 Punkten auf den 3. Rang. Im Mannschaftswettkampf holten sich die Nachwuchsschützen mit persönlicher Bestleistung sogar den Sieg und durften somit die Goldmedaille entgegennehmen (Jasmin Jacquat, Wil AG, 185 P., Thiago Obrist, Oberhofen

AG, 180 P., Nina Staudacher, Hottwil, 178 P., Fiona Kitanovits, Wil AG, 177 P., Priska Soland, Etzgen, 139 P., Maximilian Höwler, Etzgen, 135 P.).

Im Einzel-Nachwuchswettkampf der Stufe 1 erkämpfte sich Nina Staudacher mit 178 P. die Bronzemedaille und Fiona Kitanovits mit 177 P. den ausgezeichneten 4. Rang von total 51 Schützen. In der Stufe 3 belegte Jasmin Jacquat mit 185 P. den 2. Rang und erhielt die Silbermedaille. Thiago Obrist schoss sich mit 180 P. auf den 4. Rang, nur zwei Punkte hinter der Bronzemedaille.

Viele der Nachwuchsschützen nahmen zum ersten Mal an einem Kantonalen Wettkampf teil. Die Sportschützen Mettauertal gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den ausgezeichneten Resultaten.

Renate Keller



Mannschaftsmeisterschaft Kat. Jugend, 1. Rang Mettauertal mit den Schützen Fiona Kitanovits, Maximilian Höwler, Nina Staudacher, Jasmin Jacquat, Priska Soland, Thiago Obrist.

## Erfolgreiche Volleyballsaison 2016/17 des TSV Mettauertal



Seit einigen Jahren spielt eine Mannschaft des TSV Mettauertal in der «Easyleague» Volleyball. Eine Plauschmeisterschaft, welche während den Winter-

monaten ausgeführt wird und bei welcher mittlerweile über 100 Teams um die Siege kämpfen. Die Turner aus dem Mettauertal begannen im August 2016 mit dem Volleyballtraining. Nachdem zu Beginn hauptsächlich draussen und auf dem Beachfeld trainiert wurde, ging es ab September in die Turnhalle in Wil AG. Wöchentlich, immer am Dienstagabend, bereiteten sich die Sportler auf die kommende Saison vor, welche von Mitte November bis Mitte März dauerte. Die Mehrheit der Matches wurde siegreich absolviert, was zum guten 2. Schlussrang in der Kategorie Herren C2 führte.

Auch kommende Saison wird der TSV Mettauertal in der «Easyleague» vertreten sein, diesmal mit einer Mixed-Mannschaft. Hättest du Lust, bei dieser munteren Truppe mitzuwirken? Melde dich! Informationen zum Verein sowie Kontaktdaten findest du unter [www.tsvmettauertal.ch](http://www.tsvmettauertal.ch).

*Patrick Tognetto*

## Skiweekend TSV Mettauertal

An einem herrlichen Samstag Mitte Februar traf sich der TSV Mettauertal zum alljährlichen Skiweekend. Frühmorgens ging's los, was man den noch nicht ganz wachen Teilnehmern gut ansehen konnte. So startete der Turnverein mit knapp 20 Mitgliedern Richtung Arosa.

Nicht alle kamen auf Anhieb die steile und kurvenreiche Bergstrasse hoch, und so mussten beim einen Fahrzeug wenige Meter vor dem Ziel die Schneeketten montiert werden.

Oben angekommen, ging es schnellstmöglich auf die Piste, wo die Turner unzählige Kurven in den Schnee zogen.

Es war ein wundervoller Tag, sodass manch einer ein bisschen länger am Berg blieb und teils gar das Abendessen verschwitzte. Später wurde im Ausgang

gefeiert, gelacht, gespielt und getanzt, was beim einen oder anderen Turner bis in die frühen Morgenstunden dauerte. Am Sonntagmorgen gingen es deshalb die meisten etwas gemütlicher an, wobei nochmals ein herrlich sonniger Tag bevorstand, welcher die Batterien der übernachtigten Sportler zu regenerieren vermochte. Des Weiteren scheint an diesem Wochenende das traditionelle Arosener Würfelspiel «Tschigg» neben dem Skifahren, dem Feiern und dem Sonnenbaden ein zentrales Thema gewesen zu sein. Beinahe jeder Turner kam in den Genuss dieses Spiels, wenn es ihm nicht gar zum Verhängnis wurde.

Weitere Bilder und ein Video des Skiweekends sind unter [www.tsvmettauertal.ch](http://www.tsvmettauertal.ch) ersichtlich.

*Dominik Weber*



# Wild Goose

Die Unihockeyspielergemeinschaft Wild Goose Wil-Gansingen blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.



Die Juniorinnen B während der ersten Meisterschaftssaison.

## Juniorinnen B

Zum ersten Mal durfte Wild Goose in der Saison 2016/17 eine B-Juniorinnen Mannschaft am Spielbetrieb beim Schweizerischen Unihockeyverband anmelden. Die 14- bis 16-jährigen Mädchen machten den Sprung aus der erfolgreichen Unihockeyschule hinauf in ihre eigene Mannschaft. Dabei überzeugten die jungen Damen mit erfrischendem Unihockey. Nachdem am zweiten Spieltag im Derby gegen Fricktal der erste Sieg eingefahren wurde, folgten bis Saisonende noch drei weitere Vollerfolge. Mit neun Punkten beendeten die Gooserinnen die erste Saison auf dem siebten Platz. Die Leistungen gingen von Spieltag zu Spieltag stetig nach oben, womit man gespannt und voller Vorfreude auf die neue Saison blicken kann. Die Spielerinnen, so ist vom Trainerstaff zu hören, können es kaum erwarten, bis die neue Saison endlich wieder losgeht.

## Junioren B

Da die Junioren bei Wild Goose über viele Jahrgänge verteilt sind, war man nur in der Lage, mit einer B-Juniorinnen Mannschaft zu starten, von welcher viele Spieler noch in unteren Juniorenteams starten dürften. Diese Unerfahrenheit zeigte sich vor allem zu Beginn der Saison. Musste man sich in diesen Spielen dem Gegner oft noch klar geschlagen geben, zeigten die B-Juniorinnen im Verlauf der Saison eine klare Aufwärtstendenz. Obwohl die Resultate bei den Junioren nur zweitrangig sind, ist es dennoch schön, dass im letzten Saisonspiel gegen Spreitenbach mit einem 11:8 der erste Saisonsieg eingefahren werden konnte. Dieser Sieg dürfte viel Zuversicht für die neue Spielzeit geben, damit sich die jungen Gänse weiter verbessern und den einen oder anderen Sieg mehr einfahren können.

## Herren 3

Das Siegen, zumindest wenn die letzten Spiele der Saison berücksichtigt werden, haben die Herren 3 in der 5. Liga bestens drauf. Die letzten vier Spiele konnte die dritte Mannschaft allesamt klar gewinnen. Das Torverhältnis in diesen Spielen betrug unglaubliche 44 geschossene und nur 15 erhaltene Tore. Ein Wert, der sonst meist nur ein Tabellenführer vorweisen kann. Da das «Drei» aber in der Mitte der Saison eine kleine Baisse hatte, konnte es nicht um den Gruppensieg mitspielen. Das Potenzial dazu wäre allemal vorhanden, dies zeigt schon ein Blick auf die Tabelle. Die beste Offensive der Liga und die zweitbeste Defensive zeigen das eindrücklich. Mit ein wenig mehr Glück in einzelnen Spielen wäre mit Sicherheit mehr drin gelegen, als der fünfte Schlussrang in der Tabelle.



Das Damenteam nach der erfolgreichen Saison in der 2. Liga.

### Damen

Ebenfalls Platz fünf erreichte die Damenmannschaft. Das Team, welches letztes Jahr von der 3. Liga in die 2. Liga aufstieg, etablierte sich in der zweithöchsten Spielklasse. Obwohl die Saison ein stetiges Auf und Ab war, wurde der Ligaerhalt relativ früh sichergestellt. Mit acht Siegen, zwei Unentschieden und 18 erspielten Punkten dürfen die Damen auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Demjenigen, der sich als Aufsteiger, trotz eher mässigem Saisonstart, so steigern kann, wird auch in den kommenden Jahren viel zugetraut. Die Siege über das drittplatzierte Wohlen oder die viertplatzierten UHUs aus Bern zeigen, über wie viel Potenzial dieses Team verfügt. Sollten die Leistungen noch ein Stück weit konstanter werden, ist den Gooserinnen im nächsten Jahr einiges zuzutrauen.

### Herren 2

Zugetraut hätte man auch den Herren 2 den Aufstieg in die 2. Liga. Am Ende reichte es aber «nur» zu Platz zwei hinter dem grössten Rivalen aus Kleindöttingen. Dies lag sicher an den guten Leistungen der Aaretaler, leider jedoch auch am schwachen Saisonstart der Gänse. Nach zehn Spielen kämpfte das «Zwei» mit nur drei Siegen, zwei Unentschieden und fünf Niederlagen noch um den Klassenerhalt. Da diese Mannschaft aber über genügend Potenzial verfügt, war den meisten klar, dass sie irgendwann aus diesem Sumpf herausklettern würde. Im elften Saisonspiel war es dann endlich so weit. Die Spieler zeigten sich von ihrer besten Seite und besiegten Wislikofen mit 4:0. Ein Sieg «zu Null» kommt im Unihockey nun wirklich nicht sehr oft vor. Dies

war dann auch der Beginn einer starken Serie. Acht Spiele in Folge gewannen die Herren 2. Selbst Kleindöttingen wurde mit einer 7:2 Packung nach Hause geschickt. Hätte man den Saisonstart nicht so verschlafen, wäre der Aufstieg in die 2. Liga möglich gewesen. Die Mannschaft hat ihre Blütezeit aber noch vor sich, womöglich schon im nächsten Jahr.

### Herren 1

Seit mehreren Jahren befinden sich die Herren 1 in ihrer Blütezeit. Im fünften Jahr in der höchsten Spielklasse, erreichten sie zum vierten Mal die Playoffs der besten acht Mannschaften der Schweiz. Lange sah es diese Saison aber nicht nach einer erfolgreichen Spielzeit aus. Der Saisonstart wurde, wie in den Jahren zuvor, mächtig verschlafen. Die Herren 1 sahen sich auf einmal im hinteren Mittelfeld klassiert. Fünf Punkte hatte man damals Rückstand auf einen Playoffplatz. Erst gegen Ende des Jahres 2016 er wachten die Gänse aus ihrem Sommerschlaf. Und so rollten sie das Feld von hinten auf. Aus den fünf Punkten Rückstand wurde bis Ende Februar ein vier Punkte Vorsprung. Durch diesen Schlusspurt erspielte man sich ein Playoffduell gegen die beste Mannschaft aus der Gruppe West der 1. Liga. Der UHC Nuglar United ging hierbei als hoher Favorit in diese Playoff Best-of-3-Serie. Doch die Gänse zeigten sich trotz Niederlage im ersten Spiel von Beginn weg von ihrer starken Seite. Im zweiten Spiel setzte man sich zu Hause mit 9:8 durch und erzwang somit die Belle um den Einzug in den Halbfinal. Dieses entscheidende Spiel gewannen die Wildgänse auf eindrückliche Art und Weise mit 10:5. Der Einzug unter die besten vier Mannschaften der Schweiz war Tatsache. Im Halbfinal warteten dann die Altstars vom SV Wiler-Ersigen II. Diese erwiesen sich in dieser Serie als die glücklichere Mannschaft. Wild Goose glich die Serie im Heimspiel mit einem 9:5 Erfolg zwar aus, musste sich jedoch im dritten Spiel mit 6:5 nach Verlängerung den Bernern geschlagen geben. Trotz der unglücklichen Niederlage und dem Ausscheiden dürfen die Gänse stolz sein, auf das, was sie in der zweiten Saisonhälfte gezeigt haben. Auch wenn die Niederlage noch heute schmerzt, Wild Goose Wildgansingen unter den besten vier Mannschaften der Schweiz, daran könnte man sich gewöhnen.

*Raphael Kramer*

# Freilichttheater Hottwil «Anno 1798 – die Franzosen kommen»

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nebst dem Probenstart im Februar stand auch bereits der erste Arbeitstag an.

## **D**er Probenbetrieb fordert!

Regisseur David Imhoof hat viel vor mit den rund 35 bis 40 Damen, Herren, Jugendlichen und Kindern, die im Spätsommer auf der Freilichtbühne in Hottwil stehen werden. Vorgesehen sind über 60 Proben. Sie finden unter der Woche am Abend, an Samstagen und/oder Sonntagen tagsüber statt. Dafür muss viel Freizeit geopfert werden. Es herrscht ein ziemlich strenges Probenregime. Vorhersehbare Absenzen müssen im Voraus mit der Regie abgesprochen werden. Je nach Wichtigkeit der Figur, gibt's Änderungen im Probenprogramm.

Ein Blick ins Probelokal zeigt, wie zielstrebig gearbeitet wird. David Imhoof, Choreografin Katharina Schmid und der musikalische Leiter Urs Erdin verstehen es hervorragend, die Akteure in ihren Rollen, in Tanz und Gesang zu coachen. Noch werden die Elemente einzeln geprobt, bald aber werden sie zusammengeführt. Trotz unzähliger Repetitionen schaffen es die Hauptverantwortlichen, alle Beteiligten bei Laune zu halten. Besonders wenn eine Bewegung noch übertrieben oder ulkig vorgezeigt wird, was jeweils zu Gelächter und ein bisschen Kurzweil führt.



Damen und Herren vom Kioskwagen. V.l.n.r.: Beda Denkinger, Daniela Boutellier, Mirjam Müller, Franziska Winter, Christa Leber, Jürgen Grabbe.

### Vierzig fleissige Helfer trotzten dem Staub

Dem Aufruf der Ressortleiter Bau, Toni Keller und Thomas Szabo, zum ersten Arbeitstag folgten vierzig motivierte Mitglieder der Theatervereine Gansingen und Hottwil. Bestückt mit Helm, Schaufel, Sägen, Besen, Sauger, Handschuhen und Staubmasken, galt es, zwei Liegenschaften zu räumen. Nebst dem Wohnhaus «am Rain 11a», welches, ins Bühnenbild integriert und Platz für die fünfköpfige Live-Band, Requisiten, Maske und Garderobe bieten soll, wird in der Scheune an der Dorfstrasse auf drei Ebenen eine Festwirtschaft mit rund 240 gedeckten Sitzplätzen entstehen.

Alte Heuboden mussten von einer 20 Zentimeter dicken Staub- und Heuschicht sowie unzähligen Spinnweben befreit, Decken, Wände und Böden geschrubbt, marode Bretter durch neue ersetzt, Sträu-



Freilichtbühne bei der Liegenschaft «Am Rain 11a».

V.l.n.r.: Katharina Streit, Jürgen Grabbe, Thomas Leu, Tillmann Grabbe, Toni Keller, Frank Stoll.



Das Ok v.l.n.r.: Robert Keller, Petra Marbot, Walter Oeschger, Christa Leber, Katharina Streit, David Imhoof, Evelyn Reinhard, Paul Rosebrock, Thomas Senn, Martin Reinhard, Beda Denkin-ger, Toni Keller.

cher gerodet sowie erste bauliche Massnahmen für die Freilichtbühne vorgenommen werden. Noch ist viel zu tun, doch ein erster grosser Schritt ist bereits getan.

Für das leibliche Wohl der verstaubten Helfer sorgte das Team rund um Wirtschaftschefin Evelyn Reinhard.

Petra Keller



Verstaubt vom Heubodenräumen: Simon Deppeler (links) und Frank Leber.

**FREILICHTTHEATER HOTTWIL «ANNO 1798 – DIE FRANZOSEN KOMMEN»**

Vom 18. August bis 2. September 2017 in Hottwil



# Agenda

## MAI

Do.	4. Mai	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG	Spitex
Fr.	5. Mai	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Rest. Hirschen	Pro Senectute
Sa.	6. Mai	09:30 Uhr	Oblig. Programm	Etzgen	FSG Etzgen
So.	7. Mai	07:00 Uhr	Vogelexkursion	Hottwil	NVV Wil
Mo.	8. Mai	11:00 Uhr	Blutdruck messen	Mettau	Spitex
Di.	9. Mai	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Pro Senectute
Fr.	12. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	12. Mai	18:00 Uhr	Oblig. Programm 2	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	14. Mai	17:00 Uhr	Konzert	Kirche Mettau	MG Wil
Do.	18. Mai	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG	
Do.	18. Mai		Gewerbeapéro		
So.	21. Mai		Volksabstimmung		
Do.	25. Mai		Auffahrt		
Do.	25. Mai		Auffahrtswanderung		
Fr.	26. Mai		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	26. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

## JUNI

Do.	1. Juni	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG	Spitex
Fr.	2. Juni	18:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	4. Juni		Pfingsten		
Mo.	5. Juni		Verwaltungszentrum geschlossen		
Di.	6. Juni	18:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Mi.	7. Juni	19:30 Uhr	Gemeindeversammlung	TH Mettau	
Fr.	9. Juni	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	9. Juni	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Camping Egg	Pro Senectute
Sa.	10. Juni	09:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
So.	11. Juni	09:00 Uhr	Feldschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Mo.	12. Juni	11:00 Uhr	Blutdruck messen	Mettau	Spitex
Di.	13. Juni	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Pro Senectute
Do.	15. Juni		Fronleichnam		
Fr.	16. Juni		Verwaltungszentrum geschlossen		
Mi.	21. Juni	19:30 Uhr	Ortsbürgergemeindeversammlung	Schützenstube Mettau	
Fr.	23. Juni	07:00 Uhr	Grüngutentsorgung		
So.	25. Juni	07:00 Uhr	Vogel- und Pflanzenexkursion	Oberhofen	NVV Wil

## JULI

Mo.	3. Juli		Schulschlussfeier		
Do.	6. Juli	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG	Spitex
Fr.	7. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	7. Juli	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Gasthaus Bären	Hottwil
Mo.	10. Juli	11:00 Uhr	Blutdruck messen	Mettau	Spitex
Di.	11. Juli	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Pro Senectute
Do.	20. Juli	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG	
Fr.	21. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

## AUGUST

Di.	1. Aug.	17:00 Uhr	Bundesfeier	Oberhofen AG	
Do.	3. Aug.	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG	Spitex
Do.	3. Aug.	18:00 Uhr	Oblig. Programm	Etzgen	FSG Etzgen
Fr.	4. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Di.	8. Aug.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne	Pro Senectute
Fr.	11. Aug.	11:30 Uhr	Mittagstisch Wil	Rest. Schwyzerhüsli	Pro Senectute
Mo.	14. Aug.	11:00 Uhr	Blutdruck messen	Mettau	Spitex
Di.	15. Aug.		Maria Himmelfahrt		
Do.	17. Aug.	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG	
Fr.	18. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	18. Aug.	20:00 Uhr	Premiere Freilichttheater	Hottwil	
Sa.	19. Aug.	20:00 Uhr	Freilichttheater	Hottwil	
So.	20. Aug.	09:00 Uhr	Gesamterneuerungswahlen 1. Wahlgang		
So.	20. Aug.	10:00 Uhr	Oblig. Programm 3	Sparblig Gansingen	SG Wil
Di.	22. Aug.	20:00 Uhr	Feuerwehrübung	Mettauerberg	
Di.	22. Aug.	20:00 Uhr	Freilichttheater	Hottwil	
Mi.	23. Aug.	20:00 Uhr	Freilichttheater	Hottwil	
Fr.	25. Aug.	20:00 Uhr	Freilichttheater	Hottwil	
Sa.	26. Aug.	20:00 Uhr	Freilichttheater	Hottwil	
Di.	29. Aug.	20:00 Uhr	Freilichttheater	Hottwil	



ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 53213-1704-1006

